



Lydia Thomas

First Preview

Galerie Weise Chemnitz

Lydia Thomas

First Preview

Chemnitz 2012

Still wuchern überdimensionierte Baumpilze aus den Bildern von **Lydia Thomas**. In ihrem Tun versunken, halten sich Personen an einsamen Orten auf. Sie stehen, sitzen, hocken, bücken sich, sie warten, zeigen und gucken. Häufig wenden sie sich ab und zeigen uns die kalte Schulter.

In den Bildern der Chemnitzer Künstlerin Lydia Thomas steht der Mensch im Mittelpunkt. Allein oder in Gruppen angeordnet präsentiert er sich und sein alltägliches Handeln. Wir sehen Arbeiter in weißen Latzhosen oder jene mit Helmen und gelben Gummistiefeln. Daneben werden Personen beim Anziehen eines T-Shirts gezeigt, beim Herumlaufen und Nachdenken oder bei der Ernte, ein Tankwart bei der Ausübung seiner typischen Tätigkeit, seitlich stehend und mit nach vorn gestrecktem Arm, als wollte er ein imaginäres Fahrzeug betanken, dann sich bückend, mit dem Rücken zum Betrachter stehend, wieder frontal und schließlich erneut seitlich. In fünf verschiedenen Einzelbildern wird seine Handlung wiedergegeben.

Lydia Thomas ist eine genaue Beobachterin des menschlichen Handelns. Mit frischem Blick führt sie uns so ganz alltägliche Bewegungsabläufe unterschiedlicher Art vor Augen: von der reinen Bewegung des Auf- und Abgehens in einem Raum bis hin zu charakteristischen Arbeitstätigkeiten.

Individuelle Züge der Menschen wiederzugeben, ist dabei aber ein eher peripheres Anlie-

gen der Bilder. Vielmehr steht die Illustration der signifikanten Bewegung im Vordergrund. Sie dekonstruiert zunächst einen bestimmten Bewegungsablauf in einzelne Momente und fügt sie dann meisterhaft auf der Leinwand zusammen. Wie auf einer Bühne lässt Lydia Thomas ihre Protagonisten eine Handlung vollführen, die sie zeitlupenhaft in einzelnen Sequenzen wiedergibt.

Bewegung in einem einzigen Bild festzuhalten ist per se ein antagonistisches Unterfangen. Immer wieder haben sich Künstler mit diesem Anliegen beschäftigt. 1872 hat bereits Eadweard Muybridge mit seinen fotografischen Aufnahmen den Galopp eines Pferdes festgehalten, als er die Frage beantworten wollte, ob es beim Galopp eine Phase gibt, in der keiner der Hufe den Boden berührt. Muybridge stellte zur Beantwortung zwölf Kameras parallel zur Pferderennbahn auf, welche die einzelnen Bewegungsphasen des Galopps aufnahmen. So erhielt er 12 Einzelaufnahmen der jeweiligen Bewegungen. Davon angeregt, malte Marcel Duchamp seinen berühmten „Akt, eine Treppe hinabsteigend Nr. 2“, in dem die Bewegung des Heraubsteigens in einzelne Phasen zerlegt wird und eine simultane Mehransichtigkeit erreicht wird. Aber während Duchamp zu Beginn des 20. Jahrhunderts die fortschreitende Technisierung und Schnelligkeit des täglichen Lebens feierte, sind die Bilder von Lydia Thomas heute geprägt von Stille und Ruhe.

Die Protagonisten sind herausgelöst aus ihrer

typischen Umgebung und werden, wie im Falle des Tankwarts, in eine weite, ruhige Landschaft versetzt. Es sind Orte des Verweilens. Raum und Zeit werden erfahrbar.

Die eindrucksvollen Bilder von Lydia Thomas changieren zwischen Ruhe und Bewegung. Durch die Ausdehnung eines Moments, einer kurzen Sequenz einer Bewegung wird die Szene bildlich in die Länge gezogen. Wir verharren mit unserem Blick auf den aus einem Bewegungsverlauf einzeln herausgelösten Bildern und verlangsamen unsere Wahrnehmung.

Die Bilder von Lydia Thomas stellen Bewegung dar, gleichzeitig vermitteln sie Ruhe. Die Künstlerin verlangsamt unsere Wahrnehmung bis zum Stillstand. Sie zwingt uns, im Augenblick zu verharren und näher hinzusehen. Ihr gelingt es, eine Ästhetik der Langsamkeit vorzuführen. Mit ihren beeindruckenden Bildern fordert sie uns auf, uns zu entschleunigen und uns Zeit zu nehmen.

Wir betrachten die schillernden Farben eines still wachsenden Baumpilzes. Wir schauen genau auf einzelne Momente im Bewegungsablauf eines Malers, der eine Wand anstreicht und verfolgen den Gedankengang eines jungen Mannes, der sich vertieft in seinen Überlegungen hin und her bewegt. Das, was wir im täglichen Leben nicht wahrnehmen, führt uns Lydia Thomas vor Augen. Ihre Malerei entfaltet eine außerordentliche ästhetische Energie: Viel mehr zeigt sie uns und viel dichter sind ihre stillen Bilder.

Seit der Erfindung des Kinetoskops durch Thomas Alva Edison 1891 wurden die Bilder immer schneller und kürzer. 24 Bilder pro Sekunde, 1.440 Bilder pro Minute, 86.400 Bilder in einer Stunde bekommen wir heute in einem Kinofilm zu sehen, mit steigender Tendenz. Immer kürzer werden unsere Kommunikationswege, schneller unser ganzes Leben.

In der Hektik und Eile, von der unsere heutige Zeit beherrscht wird, sind die Bilder von Lydia Thomas ein Ruhepol zu unserer immer schneller werdenden Umgebung. Sie entschleunigen unsere Wahrnehmung und vertiefen unsere Sicht.

Anja Richter

Anja Richter

1981 in Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) geboren. Studium der Kunstgeschichte, Afrikanistik und Ägyptologie an der Universität Leipzig. Seit 2007 Assistentin der Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz. Ausstellungen und Publikationen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Lydia Thomas

geb. 1987 in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)
seit 2009 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in
München bei Prof. Anke Doberauer



Tankwart, Öl auf Leinwand, 95 x 140 cm



Baumpilze, Öl auf Leinwand, 220 x 165 cm, 2012



o.T., Öl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Mitarbeiter, Öl auf Leinwand, je 30 x 24 cm



Mitarbeiter, Öl auf Leinwand, 30 x 24 cm



o.T. (Wäsche), Öl auf Leinwand, 130 x 150 cm, 2012



Schutzatmosphäre, Öl auf Leinwand, 130 x 195 cm, 2011



o.T., Öl/Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm



Einwohner, Öl auf Leinwand, 130 x 195 cm, 2011



Baumpilz 4, Öl auf Leinwand, 30 x 24 cm



Besuch, Öl auf Leinwand, 195 x 130 cm



Begegnung, Öl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Wohin, Öl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Ernte, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm, 2011



Blick, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm, 2011



o.T., Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm



Hydrant, Öl auf Leinwand, 27 x 22 cm



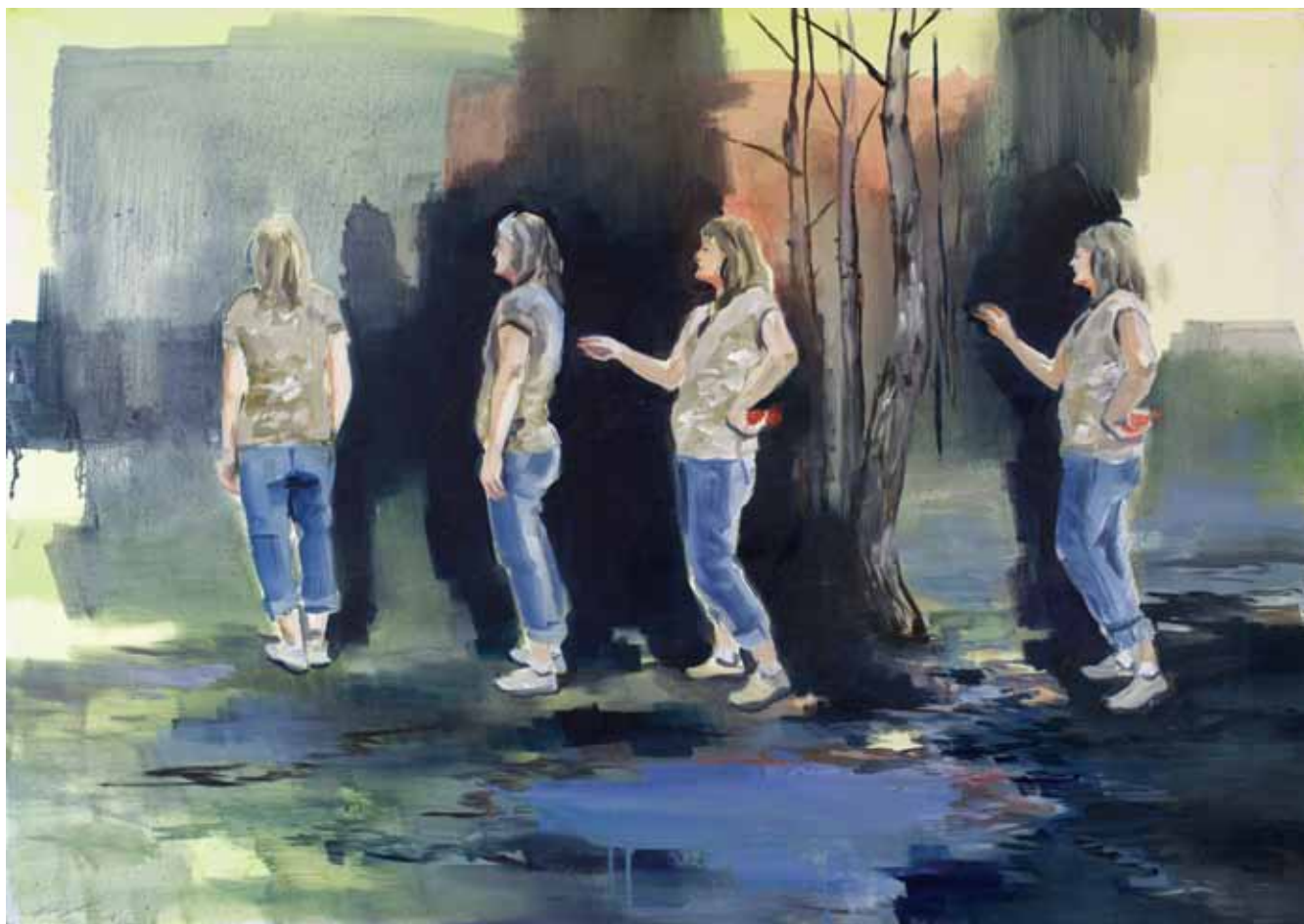
Austausch I, Austausch II, Öl auf Leinwand, je 40 x 30 cm, 2011



Idealabstand, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2011



Spiegelbild, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2010



Vier Mütter, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm



Nur für Gäste, Öl/Acryl auf Leinwand, 110 x 115 cm, 2012



o.T., Öl auf Leinwand, 160 x 190 cm



Spiegelbild, Öl auf Leinwand, 105 x 105 cm, 2012



Zeitsprung, Öl/Acryl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Übergang, Acryl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Science-Fiction, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm, 2010



Hydrant, Öl auf Leinwand, 220 x 190 cm, 2012



Aufwand, Acryl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Entführung, Acryl auf Leinwand, 70 x 90 cm



Vornübergebengt, Öl auf Leinwand, 110 x 70 cm



Gruppe, Öl/Acryl auf Leinwand, 115 x 130 cm



Mit Maske I, Mit Maske II, Öl auf Leinwand, je 40 x 30 cm, 2012



Mit Maske III, Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2012



Feldweg I, Feldweg II, Öl auf Leinwand, je 30 x 24 cm



Tätigkeitsbereich, Öl auf Leinwand, 110 x 160 cm



o.T. (Vornübergebeugt), Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm, 2011



o.T. (Hockend), Öl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2012



Gedankengang, Öl auf Leinwand, 130 x 195 cm



o. T. (Barock), Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm, 2012



Zuschauer, Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm, 2012



Gebrauchsanleitung, Öl auf Leinwand, 70 x 90 cm, 2011



Nachtwächter, Öl auf Leinwand, 160 x 195 cm, 2011



Springkraut, Öl auf Leinwand, 150 x 200 cm



Zuschauer, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm, 2010

Wir bedanken uns sehr herzlich für die freundliche Unterstützung bei:

Dr. Detlef und Elisabeth Beyer, Scharfenstein
Martina und Peter Groll, Hohenstein-Ernstthal
Erik Hofmann, Chemnitz
Uwe und Manuela Kornberger, Dresden
Donald Mathes, Chemnitz
Markus M. Merbecks, Chemnitz
Mierbach & Mierbach GbR, Chemnitz
Dirk Neubauer, Kunnersdorf
Claudia und Dr. Oliver Rottmann, Leipzig
Anja Richter, Chemnitz
Kanzlei Steigert, Meinerzhagen

Impressum:

Der Katalog erscheint anlässlich der ersten Personalausstellung „First Preview“
von **Lydia Thomas** vom 28.11. 2012 - 16.02.2013

Text und Bildauswahl: Anja Richter M.A.
Layout und Satz: Constanze Anke

Weise Galerie und Kunsthandel
Innere Klosterstraße 1
09111 Chemnitz

T.: 0371 694444 info@galerie-weise.de

www.galerie-weise.de / www.german-artists.de
www.facebook.com/Galerie.Weise

